

Brutvogelkartierung , Kartierung der Rote Liste Farn- und Blütenpflanzen und Erfassung relevanter Fledermausstrukturen 2022 für den Sehnder Bebauungsplan Nr. 365 “ Südtorfeld West“

Veranlassung

Für die Stadt Sehnde wurde 2022 für den Bebauungsplan Nr.365 “Südtorfeld West“ eine Brutvogelkartierung durchgeführt. Somit können notwendige Aussagen über die zu erwartenden Auswirkungen des Bauvorhabens auf die Vogelwelt gemacht werden.

Daraus können dann wiederum Rückschlüsse auf notwendige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gezogen werden.

Neben der Brutvogelerfassung fand eine Kartierung der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen (Rote Liste Niedersachsen, Garve 2004) statt. Zudem wurde das Plangebiet in Hinblick auf die Eignung als Fledermauslebensraum betrachtet.

Gebietsbeschreibung

Das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 365 besteht aus einer Ackerfläche mit angrenzender Feldscheune. Begrenzt wird es im Osten von der Nordstraße und im Westen von einem unbefestigten Feldweg. Im Norden bildet ein asphaltierter Wirtschaftsweg, der an dem landwirtschaftlichen Betrieb Lehrke verläuft die Grenze. Im Süden grenzt das Bearbeitungsgebiet an Wohngebäude (Einfamilienhäuser und Gärten). Der Acker war 2022 mit Zuckerrüben bestellt . Die Flächen westlich des Ackers, längs des unbefestigten Wirtschaftsweges werden von Grünland bzw. einer aufgelassenen Kleingartenparzelle eingenommen. Das Grünland wird mit Pferden/Eseln beweidet oder gemäht. An Gehölzen finden sich bis auf die aufgelassene Kleingartenparzelle nur einige wenige Exemplare im Gebiet. Der Grünlandbereich liegt aber außerhalb des Planungsgebietes und wird durch das Planvorhaben nicht beeinträchtigt. Am Rand des Bearbeitungsgebietes stehen an der Nordstraße Straßenbäume (Eichen).

Da sich der Lebensraum der untersuchten Vogelarten nicht nur auf den exakten Bereich des Bebauungsplanes beschränkt, wurden auch angrenzende Flächen mit in den Untersuchungsraum einbezogen. Etliche dieser Flächen konnten jedoch nur eingeschränkt untersucht werden, da sie durch Bebauung, Zäune usw. nicht zugänglich waren.

Methode

Es fanden 6 Begehungen des Gebietes statt. Ziel war es die Brutreviere der Vogelarten nach der Methode (Südbeck et al. 2005) zu erfassen. Die Begehungen fanden sowohl sehr früh morgens bis Vormittags, als auch einmal in den Abendstunden statt. Dabei wurden alle Vögel im Gelände erfasst, sowohl optisch mit dem Fernglas als auch nach dem Gesang. Die Ergebnisse wurden in Geländekarten eingetragen und zeigen die möglichen Brutreviere an. Die Arbeiten im Gelände fanden an den folgenden Terminen statt:

20. 4. 22

18. 5. 22

23. 5. 22

15. 6. 22

20. 6. 22

30. 8. 22

Die Geländebegehung am 15. 6. fand in den Abendstunden statt. Die Ergebnisse aller Untersuchungstage wurden anschließend zusammengetragen und den vier folgenden Bewertungskategorien zugeordnet.

Brutzeitfeststellung:

Singendes Männchen einmal nachgewiesen

Brutverdacht:

Zweimalige Feststellung eines singenden Männchens im Abstand von mind. 7 Tagen

Nestbau

Warnende Altvögel

Brutnachweis:

Fütternde Altvögel

Bettelrufe von Jungvögeln

Besetztes Nest

Nahrungsgast oder Durchzügler

Eventueller Brutplatz weit außerhalb des Bearbeitungsgebietes

Ergebnis

Im Untersuchungsgebiet wurden 19 Vogelarten der Kategorien Brutzeitfeststellung, Brutverdacht und Brutnachweis nachgewiesen. Dazu kommen noch 3 Arten die hier als Nahrungsgäste oder Durchzügler erfasst wurden.

Arten der Kategorien Brutzeitfeststellung, Brutverdacht und Brutnachweis

Art

RL

A	Amsel <i>Trudus merula</i>	
BA	Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	
BL	Blaumeise <i>Cyanistes caeruleus</i>	
B	Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>	
E	Elster <i>Pica pica</i>	
G	Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>	V
GI	Girlitz <i>Serinus serinus</i>	3
H	Haussperling <i>Passer domesticus</i>	
HR	Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochrurus</i>	
K	Kohlmeise <i>Parus major</i>	
KU	Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>	3
M	Mehlschwalbe <i>Delichon urbicum</i>	3
R	Rabenkrähe <i>Corvus corone</i>	
RA	Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>	3

RI	Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>	
SI	Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>	
S	Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>	V
ST	Straßentaube <i>Columba livia f. domestica</i>	
Z	Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>	

Arten der Kategorie Nahrungsgäste und Durchzügler

Art		RL
Mauersegler <i>Apus apus</i>		
Rotmilan <i>Milvus milvus</i>		3
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>		V

Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens 2021

Im Plangebiet selbst konnten keine Brutvogelarten erfasst werden. Überfliegend wurden Rotmilan und Turmfalke beobachtet. Im erweiterten Untersuchungsraum konnten vier Brutvogelarten der Gefährdungskategorie 3 nachgewiesen werden (Girlitz, Mehlschwalbe, Kuckuck und Rauchschwalbe) und 2 der Gefährdungskategorie V (Gelbspötter und Stieglitz).

Einstufung:

3 Gefährdet

V Vorwarnliste

Gefährdete Pflanzenarten

Im gesamten Gebiet des Bebauungsplans Nr. 365 wurden keine gefährdeten Pflanzenarten der Roten Liste Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen festgestellt.

Fledermäuse

Im Rahmen der Kartierarbeiten wurden fledermausrelevante Strukturen erfasst und auf Hinweise bezüglich möglicher Fledermausvorkommen geachtet.

Aufgrund der Habitatausstattung im Plangebiet sowie aufgrund des Planvorhabens kann aus Sicht des Verfassers auf eine gesonderte Fledermauserfassung verzichtet werden.

Potenzielle Quartiere sind innerhalb des Plangebietes in der Scheune sowie in den randständigen Bäumen möglich. Zudem sind im umliegenden Siedlungsbereich Quartiere zu erwarten.

Es ist anzunehmen, dass die Freiflächen und Gehölzstrukturen des Untersuchungsgebietes als Jagdhabitate genutzt werden. Flugrouten liegen vermutlich entlang des Gehölzbestandes an der Eisenbahntrasse sowie entlang der Straßenbäume an der Nordstraße (B 443).

Sollte das Planvorhaben zu Eingriffen in den Baumbestand bzw. in die Scheune führen, ist vorab zu untersuchen, ob sich hier Fledermausquartiere befinden.

Ergebnis und Bewertung

Die Ackerfläche im Bebauungsplan hat für die Vogelwelt nur eine sehr geringe Bedeutung. Sie wird fast nur von Mehl- und Rauchschnäbeln und gelegentlich Mauerseglern zur Nahrungssuche genutzt (überflogen).

Bei einer Bebauung ist nicht von erheblichen Beeinträchtigungen für Vögel, Pflanzen und Fledermäuse auszugehen. Zudem werden durch die geplante Bebauung und Begrünung neue Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten geschaffen. Diese urbanen Flächen bieten Lebensraum für angepasste, häufige Arten. Für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten wird es jedoch kein Lebensraum sein.

Literatur:

Bruun/Singer/König (1971) : Der Kosmos-Vogelführer, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Garve, E., (2004) : Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen, NLÖ, Hildesheim

Krüger, Sandkühler, (2022) : Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens, NLWKN Hannover

Peterson/Mounfort/Hollom, (1985) : Verlag Paul Parey, Hamburg

Südbeck et al (2005) : Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell

Gutachten durchgeführt von, Planungsbüro Ökologie,

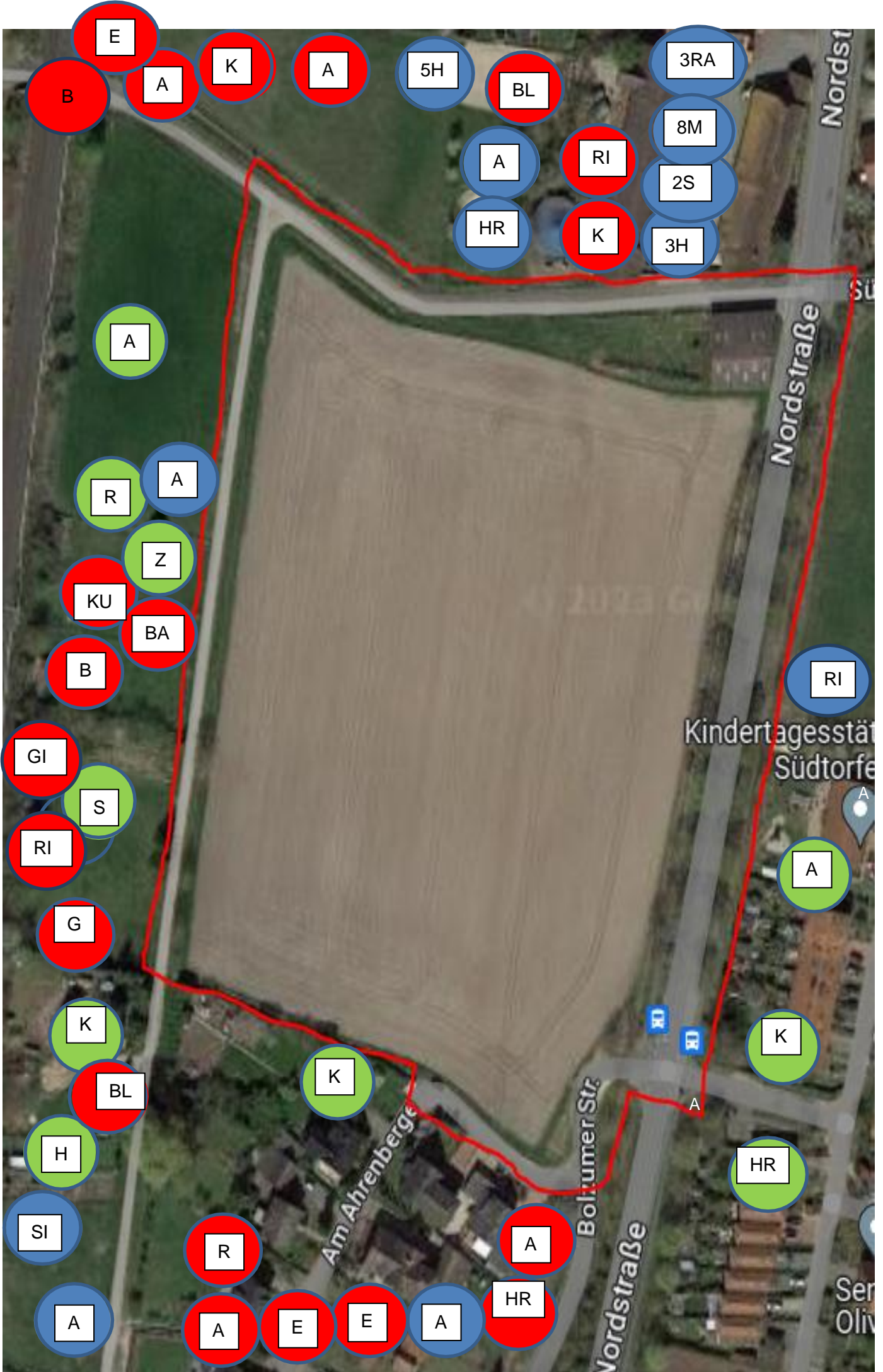
Dipl. Ing. Karsten Poschadel

Heinrich-Lampe-Straße 16

31275 Lehrte/Ahlten

Tel: 05132/6279

Email: info@peplis.de



Brutvogelkartierung 2022 Sehnde Bebauungsplan Nr. 365 "Südtorfeld West"

Legende:

A	Amsel <i>Trudus merula</i>
BA	Bachstelze <i>Motacilla alba</i>
BL	Blaumeise <i>Cyanistes caeruleus</i>
B	Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>
E	Elster <i>Pica pica</i>
G	Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>
GI	Girlitz <i>Serinus serinus</i>
H	Hausperling <i>Passer domesticus</i>
HR	Hausrotschwanz <i>Phoebastria oleronensis</i>
K	Kohlmeise <i>Parus major</i>
KU	Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>
M	Mehlschwalbe <i>Delichon urbicum</i>
R	Rabenkrähe <i>Corvus corone</i>
RA	Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>
RI	Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>
SI	Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>
S	Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>
ST	Straßentaube <i>Columba livia f. domestica</i>
Z	Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>

 Grenze des Bebauungsplanes

 Brutnachweiß

 Brutverdacht

 Brutzeitfeststellung